

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 35 (1962)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVÜ. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, im Margarethental 19, Binningen, G. (061) 34 24 40. Zentralsekretariat (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassierin: Grfhr. S. Itschner, Wunderlistrasse 47, Zürich 10/37, P (051) 44 96 52. Zentralverkehrsleiter Tg.: Hptm. W. Lerch, Bachstrasse 87, Aarau, G (064) 2 33 23, P (064) 2 77 16. Zentralverkehrsleiter I: Oblt. K. Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40. Zentralverkehrsleiter II und Chef der Funkhilfe: Oblt. W. Küpfer, 34, av. Th. Vernes, Versoix GE (022) 8 57 16, G (022) 32 67 50. Zentralverkehrsleiterin Bft. D.: Dchef M. Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 11 11, P (031) 65 57 93. Kontrollführerin: Dchef A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P. (051) 45 04 48. Sekretärin: FHD Y. Lengyel-Seiler, Herbstweg 65, Zürich 11, P (051) 46 28 69. Beisitzer: Lt. J. Rutz, 12, rue Albert-Gos, Genf, P. (022) 35 54 22, G (022) 25 69 73. Redaktor des «Pioniers»: Wm. E. Schöni, Mürgelistrasse 6, Zuchwil, P. (065) 2 23 14. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: VIII 25090; «Pionier»: VIII 15666.

Zentralvorstand

Der Übungsleiter der Operation Lotus, Oblt. Werner Küpfer, Versoix GE, bittet um die Zustellung derjenigen Übungsunterlagen, die nach den Übungsbestimmungen nach Schluss der Veranstaltung hätten zurückgeschoben werden sollen. Es sind immer noch Formulare von einzelnen Zentren ausstehend.

Mitteilungen des Redaktors

Die nächste Nummer des «Pionier» ist ausschliesslich dem Brieftaubendienst gewidmet. Sie erscheint am 1. Dezember, reich illustriert und in neuer Gestaltung. Um das Heft nicht zu umfangreich werden zu lassen, sind die Sektionskorrespondenten gebeten, ihre Mitteilungen für die nächste Nummer kurz zu halten. Redaktionsschluss unverändert am 15. November. Besten Dank zum voraus!

Sektion Aarau

Basisnetz. Die Sendeabende im November finden am Mittwoch, 7. und 21. November, statt. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Felddienstübung. Die Sektionen Aarau und Lenzburg führen am Samstag/Sonntag, 10./11. November 1962, im Raume Aaretal — Seetal eine reglementarische Felddienstübung durch, wobei ETK Pi. Z., Tf. und SE-222 eingesetzt werden sollen. Als Übungsleiter wird Hptm. Robert Grisch von der Sektion Lenzburg amtieren. Der Sektor Funk wird von unserem Mitglied Lt. Kurt Hüsey geleitet. Kamerad Willy Keller von der Sektion Lenzburg wird den Sektor Telegraph betreuen. Die Übung wird von unseren Mitgliedern allerhand verlangen, dürfte aber für die Sektionsmitglieder lehrreich und interessant werden. Der Vorstand erwartet somit alle angemeldeten Kameraden. Wer sich noch nicht angemeldet hat, melde sich unverzüglich beim Verkehrsleiter-Funk, Telefon 3 70 40. Wir danken allen Kameraden im voraus für die Mitarbeit. Für die weiteren Details verweisen wir auf das zugestellte Zirkular mit Tagesbefehl.

Übermittlungsdienst an den Pferderennen. Am Sonntag, 30. September und 7. Oktober, war ein Teil unserer Mitglieder an den Herbstrennen im Schachen beschäftigt. Wir danken allen Kameraden, welche an diesem Anlass wiederum mitgeholfen haben, bestens für die Mitarbeit. Gr

Sektion Basel

Generalversammlung. Am Montag, 3. Dezember 1962, wird die Generalversammlung stattfinden. Wir bitten alle Kameraden, sich diesen Abend freizuhalten. Nähere Angaben werden später folgen.

Stamm. Nach beendeter Renovation des Restaurant «Börse» findet unser Stamm regelmässig jeden Montagabend statt. -nn-

Sektion Bern

Der Familienabend darf sicher als gelungen angesehen werden. Mit viel Spannung wurde von allen Anwesenden das Absenden erwartet. Fritz Müller durfte als Obmann der Schiesssektion die Ränge preisgeben und die Preise an die Gewinner abgeben. Ein besonderes Kränzlein müssen wir an dieser Stelle der Frau des Obmanns Schiesssektion, Frau Müller, widmen, denn sie ist es, die jedes Jahr die Preise mit viel Geschmack auswählt. Getanz wurde bis in die frühen Morgenstunden, und manchem fiel es schwer, sich von der gemütlichen Gesellschaft zu trennen. Leider blieben wieder viele Stühle leer. Diejenigen, welche nicht anwesend waren, haben sicher etwas verpasst.

Klaushöck. Unsere FHD geben sich die grösste Mühe, uns auch dieses Jahr wieder einen lustigen und gemütlichen Klaushöck zu organisieren. Er findet am 7. Dezember 1962 statt. Alles übrige wird man im nächsten «Pionier» lesen können.

Gruppe FHD. Jeweils am 1. Freitag des Monats Stamm im Rest. «Ermitage», Marktgasse, 1. Stock ab 18 Uhr. Jede FHD wird mit Hurra empfangen!

Sektion Biel/Bienne

Operation Lotus. Dass unsere Mitglieder für eine Übung in Uniform nicht gerade begeistert sind, war für den Vorstand keine Neuigkeit. Dass aber bis zum Anmeldeschluss nur 5 Anmeldungen eingingen, war aber doch deprimierend. Entgegen dem zuerst gefassten Entschluss des Vorstandes für Nichtteilnahme, liessen wir unsere Solothurner Kameraden nicht im Stich und beteiligten uns mit 9 Aktiv- und 2 Jungmitgliedern an der interessanten und von der Sektion Solothurn mustergültig organisierten Übung.

Familienausflug in die Skihütte «Brogarde». Auch dieser Anlass gehört schon wieder der Vergangenheit an. Der eingeflochtene fachtechnische Kurs wie der «Fonduefrass», darf

Veranstaltungen der Sektionen

Sektion Aarau:

Felddienstübung, Samstag/Sonntag, 10./11. November, im Raume Aaretal-Seetal, mit SE-222, Pi. Z., Tf. und ETK.

Sektion Basel:

Generalversammlung, Montag, den 3. Dezember 1962.

Sektion Biel:

Quartalsversammlung, 7. November, 20.15 Uhr, im «Walliserkeller».

Sektion Genf:

Änderung der offiziellen Adresse. Neu: W. Jost, 89, rue de la Servette, Genf.

Sektion Lenzburg:

Felddienstübung, Samstag/Sonntag, 10./11. November, im Raume Aaretal-Seetal, mit SE-222, Pi. Z., Tf. und ETK.

Sektion Thurgau:

Übermittlungsdienst am Frauenfelder Militärwettmarsch, Sonntag, 18. November.

Sektion Uzwil:

Übermittlungsdienst für den UOV Gossau, Sonntag, 4. November.

Sektion Vaudoise:

Course d'automne, samedi 10 novembre 1962.

Sektion Zürich:

Fachtechnischer Kurs Führungsfunk. Kursdaten: 9., 16. und 23. November, im Lehrgebäude der Kaserne Kloten. Beginn jeweils 20 Uhr.

als gut gelungen taxiert werden. Schade, dass nicht mehr Mitglieder davon profitiert haben. Nur zu rasch verflossen die gemütlichen Stunden am Abend in der Hütte, so dass das Licherlöschen auf den Sonntag verschoben wurde.

Alle Anwesenden waren der Meinung, dass solche Anlässe vermehrt durchgeführt werden.

Quartalsversammlung, 7. November, 20.15 Uhr. Turnusgemäss treffen wir uns alle wieder an der nächsten Quartalsversammlung am Mittwoch, 7. November, um 20.15 Uhr im «Walliserkeller». Für einen interessanten Beitrag im II. Teil wird gesorgt. Für diese Versammlung werden keine persönlichen Einladungen versandt, da dieser «Pionier» frühzeitig genug erscheint. Der Vorstand bittet um vollzähliges Erscheinen. Lö

Section Genève

Fêtes de Genève. Par un temps magnifique, notre section a de nouveau participé cette année aux Fêtes de Genève, devenue traditionnelle. Nous avons employé une douzaine de SE-101 pour les corsos des samedi et dimanche, ainsi que pour la Fête de Nuit. Tous les participants, ainsi que les organisateurs étaient très satisfaits de cette manifestation. Comme d'habitude notre ami Tourner a fonctionné comme opérateur de la station en tête du cortège.

Opération Lotus. Réunis à Bière avec les sections de Neuchâtel et Lausanne, une dizaine de membres de la section, sans oublier notre SCF Rosemarie Hirner, ont participé à l'Opération Lotus. Nous étions très bien installés dans la caserne, où, sous la direction du Sgt. Bauhofer, le centre Ouest a fonctionné à la satisfaction du Lt. Col. Goumaz, Inspecteur, d'une part, et de tout ceux qui se sont donnés la peine de venir passer un week-end dans le Jura.

Course de Côte du Marchairuz. Une semaine plus tard, nous nous sommes retrouvés dans la région de Bière, en civil cette fois-ci, pour assurer les liaisons lors de cette course de côte devenue traditionnelle. Ces liaisons ont parfaitement fonctionné, à la satisfaction complète des organisateurs. Malheureusement, un stupide accident a interrompu la course plus tôt que prévu. Nos Juniors ont participé activement aux liaisons, en s'occupant du réseau «sécurité», avec des SE-208 aimablement mis à disposition par la maison Téléphonie S. A., tandis que les actifs s'occupaient de la liaison chronométrage par téléscripateur ETK.

Assemblée annuelle. Pour des raisons indépendantes de la volonté du président, et pour cause de service militaire, l'assemblée générale n'aura pas lieu en décembre comme de coutume, mais dans la première quinzaine de janvier. rz

Sektion Lenzburg

Felddienstübung. Als nächste Veranstaltung führen wir zusammen mit der Sektion Aarau am 10./11. November eine sehr interessante Felddienstübung durch. Die Mitglieder wurden durch Zirkular orientiert. Daraus ging hervor, dass SE-222, ETK, UG, PiZ. usw. zum Einsatz gelangen. Die Übung beginnt am Samstagnachmittag um 14 Uhr in Lenzburg (Materialfassung am Vormittag). Nach einem Unterbruch um 22 Uhr und der Nachtruhe in Lenzburg geht die Übung am Sonntagmorgen wieder weiter. Lieber Kamerad, hast Du die Anmeldekarte schon eingesandt? Die Voranmeldung ist für die Vorarbeiten unbedingt nötig.

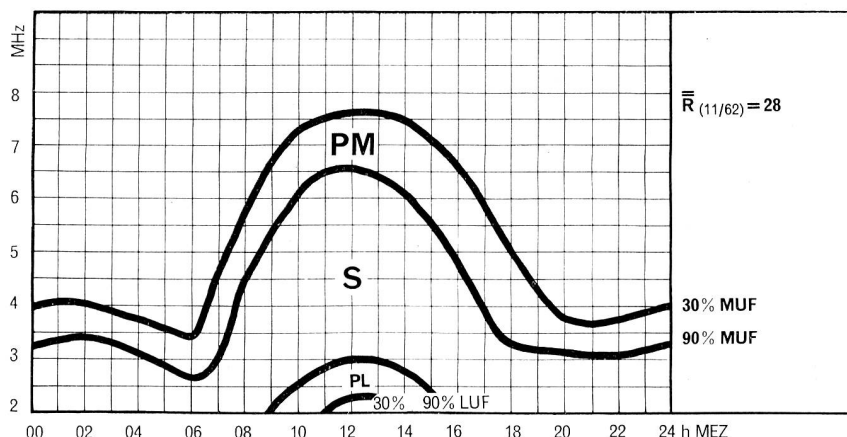
Neue Mitglieder. Wir heissen Kamerad Eberhard Notter, Schinznach-Dorf, als neues Passivmitglied herzlich willkommen. Die Jungmitglieder Herbert Bernhard, Walter Salm und Hansrudolf Wernli haben die RS absolviert und wurden zu den Aktivmitgliedern übergeschrieben. Wir heissen auch sie als neue Aktivmitglieder sehr willkommen. MR

Sektion Luzern

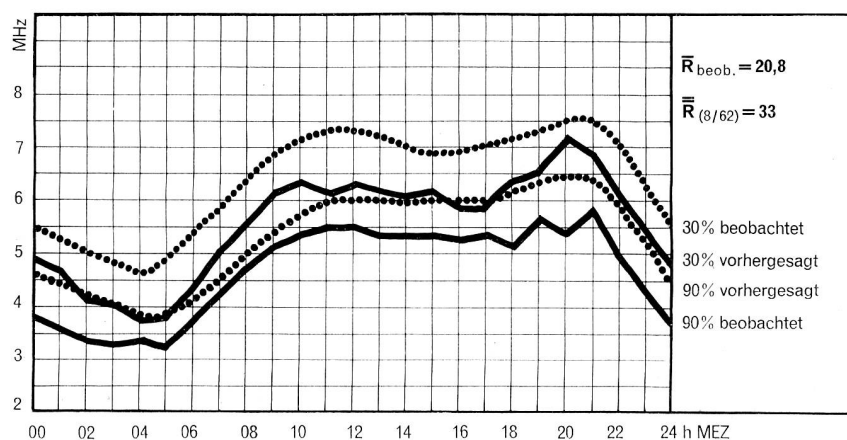
Jungmitglieder. Max Rüeegg, Peter Rüedi, Eric Thali und Kurt Zimmermann grüssen per Biersteller aus der RS und bitten um ein Frisspaket; wir wünschen den frischgebackenen Silbergrauen noch schöne Diensttage und viel Gewehrfett. Im Herbst regnet es in unserer Sektion nicht gefärbtes Laub, sondern Übermittlungsaufträge und Verbindungsübungen. An all den vielen Veranstaltungen halfen unsere Jungmitglieder wacker mit und zeigten erstaunliche Fähigkeiten. Es ist wirklich erfreulich, wie schnell heute 15 oder 30 Mann zur Verfügung stehen, ohne grossen Papierkrieg und mit wenigen Telefonen.

Wir gehen dem Winter zu und ziehen uns nun mehr ins Vereinslokal zurück. Manche Arbeit wartet dort auf uns: Der Taster mit Tongenerator hat sich in seiner 8. Version mit der Bezeichnung «T8» im Einsatz bewährt und soll nun in Serie hergestellt werden. Unter den Sitzbänken wollen wir voraussichtlich neuen Raum für Material schaffen und dürfen eine Art Schublade montieren. Ein Winterausmarsch mit SE-103 ist vorgesehen; vorher werden wir das Gerät im Lokal kennenlernen. Jeden Dienstag treffen wir uns zum Höck; am Mittwoch arbeitet der Sektionssender auch unter Mitwirkung von Jungmitgliedern (vorher Bericht an RAR). RAR

MUF-Vorhersage für November 1962



MUF-Beobachtungen, August 1962



Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen).

In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer.

Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

\bar{R} = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

\bar{R} = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours).

Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande.

Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail.

Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

\bar{R} = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

\bar{R} = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.

Von Pferden und Jodlern. In Luzern ist ein Sommer zu Ende gegangen, der ein Rekord an Festen brachte. Und Feste brauchen, um zu gelingen, Verbindungen; feste oder bewegliche, je nach dem. Für den Renn-Club Luzern brauchte es stationäre. Im Frühling für den Internationalen Offiziellen Concours Hippique an der prachtvoll gelegenen Halde, am 23. September (Lotus-Tag) für die Internationalen Pferderennen auf der Allmend.

Auf der Halde galt es Telefonverbindungen von der Presse- zur Jurytribüne, auf der Allmend solche für die beiden Totobüros und für die Jury einerseits und den Speaker andererseits und beide Male die Zuleitungen zu den Presstelefonen und zum Sekretariat herzustellen. Hier wie dort entwickelten wir uns zu Spezialisten im Finden oder Nicht-Finden von genügend langen Leitern. Der Vorstand hat ein waches Ohr

und erwägt einen günstigen Kauf. Schliesslich sollen unsere Drähte nicht als unfreiwilliges «Draht-Oxer»-Hindernis in die Geschichte des Renn-Clubs eingehen. Unser Drahtspezialist Franz Willmann, der beim Renn-Club schon einen bekannten Namen hat, wird sich sicher über ein gutes Ende der Leitern-Odyssee freuen.

Den Organisatoren des Eidg. Jodlerfestes war die Abwicklung des grossen Festzuges eines der grössten Sorgenkinder. Dessen Zusammenstellung belegte das ganze Tribschenquartier mit urchigen Jodlern, bhäbigen Trachtenmeitschis, Fahenschwingern, Alhornbläsern, Kühen, Sennenhunden und Wagen. Die Verbindungen zwischen den gebietsmässig aufgestellten Gruppen besorgte der EVU-Funk. Wenn die Nordostschweizer schön nach Programm vor den Nordwestschweizern juchzten und nicht umgekehrt, so dank unserem Funk. Kaum setzte sich der frohe Zug in Bewegung, leitete unser Tausendsassa Alex von Rotz die Posten nach und nach an die Umzugsroute. Dieses Netz verhinderte u. a., dass die Ehrengäste, die wegen des auf die Vierbeiner abgestimmten Zugtempos mit fünfviertel Stunden Verspätung in die Festhalle kamen, windelweiche Nudeln vorgesetzt bekamen. sch

Stamm. Vorerst eine kleine Gewissensfrage an unsere jüngeren Jahrgänge. Wo mag wohl der Grund liegen, dass Ihr Euch so auffallend wenig unter Eure älteren Kameraden mischt? Es ist möglich, dass Euch der Name «Stamm» wenig aussagt; vielleicht kommen Einwände zurück, wie: keine Zeit — der Weg ist mir zu weit — es wird doch wohl nur über Belangloses geplaudert — oder, bei weiterem Nachforschen: ich bin zu jung, um den Kontakt mit den älteren zu finden, die schon so viel miterlebt haben. Wir zweifeln nicht daran, dass in manchen Fällen ehrliches Empfinden dahintersteckt. Doch diesen Absichtsstehenden und Zauderern können wir nur sagen: Macht einen Versuch, Ihr werdet keineswegs als blutige Neulinge behandelt. Es wird wohl über längst Vergangenes diskutiert, doch mehr noch über Dinge, die gar nicht so weit zurückliegen und — was Dich besonders interessieren sollte — über allherhand in unserer Sektion und unserem Verband Bevorstehendes. Mit dem Zuhören und Mitplaudern wird sich sicher auch bei Dir bewahrheiten «L'appétit vient en mangeant», d. h. Du wirst noch mehr Glust verspüren, ein lebendiges Glied in unserem Sektionsleben zu werden. Auch viele unserer «Ehemaligen» möchten wir ermuntern, sich wieder mal zu uns zu setzen. — Übrigens liegen gutgelungene Aufnahmen von der «Operation Lotus» in Zug und vom Rotsee-Abstecher nach Acheregge zur Einsicht und Bestellung vor. Auf Wiedersehen *ausnahmsweise am Freitag, 2. November.*

Wir gratulieren folgenden Kameraden zu ihrer Beförderung: Wyrsch Albert, zum Lt., Bühlmann Albert und Frankenstein Peter, zum Kpl. Hz

Section Neuchâtel

Fête des Vendanges. Notre section a été mise à contribution à l'occasion de la dernière Fête des Vendanges de Neuchâtel. Dès 08.00 h le matin chacun était présent et les liaisons pouvaient débuter une demi-heure plus tard. Jusqu'à la fin du cortège, près de 18.00 h, une quinzaine de stations ont fonctionné sans interruption. Chacun s'est donné beaucoup de peine et une fois de plus les organisateurs ont été satisfaits de notre travail. Innovation cette année: les liaisons du réseau haut-parleur étaient assurées par téléscripteur. eb

Sektion Olten

Aktion Bunker. Dass wir nicht nur an der Operation Lotus vollen Einsatz zeigen können, sondern auch bei der Pflege der Kameradschaft ganze Arbeit leisten, zeugt von unserer bewährten Vielseitigkeit. Jedenfalls hatte es der erste Freitagabend im Oktober in sich. Die gesamtschweizerische Übung und die beiden fachtechnischen Kurse, besonders derjenige über Leitungsbau für Funker, haben den Begriff Arbeit in den Vordergrund gerückt, währenddem der besagte Abend (plus Morgen) völlig dem Vergnügen gewidmet war. Auf schmalen und zum Teil verbotenen Wegen fuhren wir per Autos auf den Jura, worauf die Marschkolonne im gespenstischen Licht einiger Taschenlampen auf steilem Pfad zu einem Bunker gelangte, der im Ersten Weltkrieg erstellt, nachher militärisch nicht mehr benötigt und von Privatleuten ausgebaut wurde. Willi Emch hatte uns also für heute in seine Wochenendvilla eingeladen, um für einmal das Kabeltragereff am Rücken mit einem Rucksack mit nicht ganz ordnungsmässigem Inhalt zu vertauschen und die Verbindungen zwischen den Mitgliedern nicht per Draht sondern vorerst rund um ein Lagerfeuer auf Sichtdistanz herzustellen. Die Cervelats am Spieß mundeten herrlich; samt den festen und flüssigen Zutaten brachten sie die Stimmung auf einen ersten Höhepunkt. Nachdem die Nacht kühler wurde und in unseren Mägen mit gebratenen (oder verkohlten?) Fleischstücken eine gute Grundlage für die erweiterte Aufnahme eines älteren roten Jahrganges geschaffen war, wechselten wir vom Feuerplatz in die Bunkerstube, um bei romantischem Petrollicht alte Erinnerungen und neue Witze auszutauschen. In dieser angeregten Atmosphäre konnte unser Präsident Heiri sogar Anregungen für die zukünftige Programmgestaltung im EVU entgegennehmen. Zwecks Neutralisierung innerer Belastungen brauten Franz und Roli vor Sonnenaufgang einen Kaffee, zu dem Sigi süsse Beilagen lieferte. — Ob es glatt war? Nicht fragen, sondern in Zukunft selber mitmachen, damit bald wieder eine noch grössere Runde Kameraden um ein Lagerfeuer sitzt. Für diesmal danken wir allen Spendern des Abends herzlich für ihre Beiträge. Und auf bald wieder! hb

Sektion St. Galler Oberland / Graubünden

Übermittlungsdienst für eine Übung des Samariterversins Malans GR, vom 7. Oktober. Kamerad Engler aus Gams übernahm mit vier weiteren Mitgliedern die Aufgabe, mit 4 SE-101 die notwendigen Funkverbindungen sicherzustellen. Die Übung begann um 8 Uhr auf Fadära, wo es einmal galt, für die Verkehrsregelung zwei Stationen einzusetzen, damit Kollisionen auf der engen Strasse zwischen Seewis und Fadära zu verhindern. Ein weiteres Dreiernetz wurde gebildet zwischen dem Übungsleiter und den beiden Hilfslehrern, die sich im Gelände befanden. Da die Standorte der Verletzten — anscheinend wegen ungenügender Vorbereitung — während der Übung gesucht oder verschoben werden mussten, andernteils Verunfallte erst während der Übung ausgesetzt wurden, ergaben sich einige organisatorische Schwierigkeiten, die aber dank den Funkverbindungen ausgemerzt werden konnten. Simulanten auf der einen, Rettungsmannschaften auf der anderen Seite mussten per Funk angefordert und nachgeschoben werden, so dass sich zeitweilig ein Chaos in dem weitläufigen Gelände ergab, das sich nur

dank Funk wieder in Ordnung bringen liess. Einmal erwiesen sich die Funker als rettende Engel; sie durften denn auch den verdienten Dank entgegennehmen. Um 11.30 Uhr fand die Übung nach einem währschaftigen Imbiss ihren Abschluss. Herzlicher Dank unsern Kameraden für den Einsatz!

Kassa. Zwischen dem 15. und 20. Oktober sind die Einzahlungsscheine für die Einzahlung des Jahresbeitrages versandt worden. Wir bitten um prompte Überweisung unseres Guthabens, damit der Kassier seinen Abschluss ordnungsgemäss auf Jahresende erstellen kann. Für die umgehende Erledigung danken wir zum voraus bestens.

Pferdesporttage in Maienfeld, 14. und 15. Oktober. Der Aufwand an Material war dieses Jahr nicht mehr so gross, so dass der Bau des Telephonnetzes erst am Samstagmorgen in Angriff genommen werden musste. Kamerad Eberhard übernahm diese Arbeit mit drei weitem Mitgliedern. Nebst dem Amtsanschluss musste ein internes Netz für den Sprecher und das Toto erstellt werden. Am Sonntag kam zusätzlich noch eine Funkverbindung dazu, die tadellos funktionierte. Der Abbruch am Sonntagabend entwickelte sich zu einem kleinen Nachttügg, denn erst um 20 Uhr hatte man alles Material wieder in Maienfeld zusammen. Besten Dank den Beteiligten für ihren Einsatz!

Über die Einsätze der Funkhilfegruppen während des Sommers werden wir in der Januar-Nummer ausführlich berichten.

Sektion Solothurn

Kegelschub. Unseren nächsten Monatshock verlegen wir wiederum in eine Kegelbahn. Der Vizepräsident wird wiederum für die Rekognosizierung besorgt sein. Wir bitten alle Babeli-Fabrikanten, sich Freitag, den 9. November 1962 (ausnahmsweise am zweiten Freitag im Monat), um 20 Uhr, einzufinden vor dem Café Commerce am Friedhofplatz Solothurn. Die Autobesitzer stellen sicher gerne ihre Wagen zur Verfügung. Eine spezielle Einladung wird nicht mehr erfolgen.

Neueintritt. Als neues Jungmitglied begrüssen wir Urs Kaufmann, Zuchwil.

Werbung. Bitte denkt daran, dass wir dieses Jahr noch die Zahl von 120 Mitgliedern erreichen wollen. Es fehlen dazu vier Mann. Wer Absolventen der Rekrutenschulen der Übermittlungstruppen oder Übermittlungsdienste kennt, soll dies dem Sekretär mitteilen, er erhält dann Werbematerial zur persönlichen Werbung.

Sektion Thun

Rund um den Brienzersee. Bei sehr schönem Herbstwetter fand am 7. Oktober der 6. Langstreckenlauf rund um den Brienzersee statt. Zwei Aktivmitglieder und fünf Jungfunker sorgten für die Verbindungen, die zur Hauptsache mit motorisierten Stationen bewerkstelligt wurden. Es galt, die Zuschauer am Ziel laufend über den Stand des Laufes zu orientieren. Die Jungfunker hatten erstmals mit schlechtem Empfang zu kämpfen, sie mussten den Standort wechseln und behelfen sich mit Relaisstationen. Das Organisationskomitee war mit unserer Arbeit zufrieden und hofft auf eine weitere Mitwirkung im nächsten Jahr.

Bei der Schweizermeisterschaft im Einzelorientierungslauf, Sonntag, den 7. Oktober, stapden vier Jungfunker im Einsatz. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten konnte die Aufgabe gut zu Ende geführt werden. Den vier Mann sei für ihr Ausharren gedankt.

Felddienstübung der GMMB. 6. und 7. Oktober. Es war uns für diese Veranstaltung der Übermittlungsdienst übertragen worden. Die Übung war im Sinne einer Kriegsmobilmachung angelegt, die Fahrzeuge hatten verschiedene Mobilmachungsplätze anzufahren, wo sie dann per Funk den Befehl zur Weiterfahrt erhielten. Leider haben sich nur vier Kameraden eingefunden, die restlichen vier blieben aus, ohne sich abzumelden. — Vom Übermittlungsdienst bei der Nachtorientierungsfahrt der GMMB vom 13. Oktober, zu der vier Jungfunker abkommandiert waren, folgt ein Bericht in der nächsten Nummer.

Thuner Waffenlauf. Für den Übermittlungsdienst am 4. Thuner Waffenlauf sind noch Leute nötig.

Sektion Thurgau

Kant. Nacht-Patr. Lauf. Am 29./30. September führte der Thurg. Unteroffiziersverband in Amriswil seinen Nacht-Patr. Lauf durch. Vom Veranstalter erhielten wir den Auftrag, für diesen Anlass ein Funknetz für den Samariterdienst aufzubauen, welches einwandfrei funktionierte. Kurz vor Torschluss musste noch der Arzt für einen kleineren Unfall in Anspruch genommen werden. Am Sonntag morgen um 3.30 Uhr war die letzte Patr. am Ziel und damit war auch unsere Aufgabe beendet. Den beteiligten Kameraden sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

28. Frauenfelder-Militärwettmarsch. Am 18. November besorgen wir wieder den Übermittlungsdienst am Frauenfelder-Militärwettmarsch. Vorgängig dieser Veranstaltung findet am 17. November, 20 Uhr, der traditionelle Kegelschub im Rest. Hohenzorn in Frauenfeld statt. Wir verweisen auf das Zirkular, das allen Aktivmitgliedern zugestellt wurde. Anmeldungen nimmt bis zum 7. November der Präsident entgegen. Es können 20 Anmeldungen berücksichtigt werden. Für diese letzte Veranstaltung, welche in der Sektionsmeisterschaft mit 5 Punkten bewertet wird, erwarten wir zahlreiche Anmeldungen.

Neueintritte. Aktive: Wm. Bruno Eigenmann, Arbon (Übertritt von der Sektion Mittelrheintal), Im. Rudolf Brechtbühl, Eschlikon. Beide Kameraden heissen wir in unseren Reihen herzlich willkommen.

Gratulationen. Kamerad Hansruedy Rickenbach freut sich, die Geburt einer Tochter anzuzeigen. Herzlichen Glückwunsch! An den Unteroffizierstagen von Glarus hat unser Aktivmitglied, Wm. Brüscheiler Paul, Romanshorn, sehr beachtliche Erfolge erzielt. In den Einzelwettkämpfen in der Kat. Landwehr erzielte Kamerad Paul folgende Resultate: Patr.-Lauf 7. Rang, Sandkastenwettkampf 1. Rang mit dem Maximum von 100 Punkten, Handgranatenwerfen gefechtsmässig 6. Rang und in der KUT-Meisterschaft als Bronzemedallengewinner den 3. Rang. Wir gratulieren Kamerad Paul recht herzlich zu seinen vorzüglichen Leistungen.

Mutationen. Adressänderungen und Änderungen im Grad und der militärischen Einteilung sind sofort dem Präsidenten zu melden. Besten Dank. br

Sektion Uri/Aldorf

Dem 18. Aldorfer Militärwettmarsch war wiederum ein voller Erfolg beschieden. Dazu hat auch unsere Sektion beigetragen. Montage von Telephon, Streckentafel und Lautsprecheranlage am Samstag, Demontage die-

ser Einrichtungen am Sonntag sowie die eigentliche Laufreportage benötigen den Einsatz von 11 Aktiv- und 5 Jungmitgliedern. Trotzdem neue Streckenführung vorgelagert, konnte die Reportage als auch alle anderen Arbeiten zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren ausgeführt werden.

Kassa. Wir bitten sämtliche Mitglieder, denen es entgangen ist, den Jahresbeitrag einzuzahlen, dies in nächster Zeit nachzuholen. Der Kassier ist dafür dankbar.

Sektion Uzwil

Übermittlungsdienst. Am 4. November besorgen wir für den UOV Gossau den Übermittlungsdienst. Beginn um 8.00 Uhr mit Feldgottesdienst.

Voranzeige. Die Hauptversammlung findet am 7. Dezember, um 20 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Uzwil, statt.

Sektion Vaudoise

Course d'automne de la section. La date en est fixée au samedi 10 novembre prochain. Son organisation n'étant pas terminée encore, il n'est pas possible de donner d'autres précisions, précisions qui seront portées à la connaissance de chacun par une circulaire; elle sera munie d'un talon d'inscription que les intéressés, que nous espérons nombreux, voudront bien renvoyer, rempli et signé, dans le délai qui sera fixé dans la dite circulaire.

Prochaine séance de comité. Elle aura lieu le vendredi 9 novembre, à 20.30 précises, au stamm de l'Ancienne Douane.

Sektion Winterthur

Geschätzte Kameraden, wir laden euch herzlich ein zur ausserordentlichen Generalversammlung, die am 8. November, 20 Uhr, im Restaurant Wartmann, stattfindet. Von dritter Seite ist uns eine vielversprechende Motion eingereicht worden, die es verdient, beachtet zu werden. Wir erwarten daher einen grossen Aufmarsch. Die Antragsteller sind persönlich an der Versammlung anwesend. Wir zählen auf euch; bringt recht viele weitere Interessenten mit. Der Vorstand

Sektion Zürcher Oberland/ Uster

Gesamtschweizerische Übung «Lotus». Über den Verlauf der Übung wird an anderer Stelle dieser Nummer ausführlich berichtet. Was unsere Sektion anbelangt, so muss festgehalten werden, dass die Beteiligung wirklich mehr als bescheiden war — von den vier im Zentrum Wettnigen eingesetzten Sektionen war es die Kleinste. Trotzdem ist als erfreulich zu bewerten, dass diese Teilnehmer durch Einsatz ihre Aufgabe bewältigt haben.

Peilkurs. Der im Tätigkeitsprogramm des laufenden Jahres aufgeführte Peilkurs bereitet insofern etwas Schwierigkeiten, als die Beschaffung des erforderlichen Materials nicht auf dem normalen Weg erfolgen kann. Sehr wahrscheinlich muss er daher auf Beginn des folgenden Jahres (Februar—März) verlegt werden, da eine Unterbringung im November, wie ursprünglich vorgesehen, nicht mehr möglich ist. Sobald die Materialfrage geklärt ist, werden die Einladungen versandt. Eine Beteiligung von 20 Teilnehmern sollte erreicht werden, um das geplante Programm gut durchführen zu können.

Stamm. Der Berichterstatter war verhindert, am Stamm vom 11. Oktober, welcher seit langem wieder in Uster stattfand, teilzunehmen und hat im Moment der Niederschrift dieser Mitteilung keine Nachricht über den Verlauf. Über die nächste Zusammenkunft wird auf dem Zirkularweg orientiert.

Übermittlungsdienst. Am 27.—28. Oktober übernahmen einige Mitglieder unserer Gruppe Dübendorf den Übermittlungsdienst zugunsten des FHD-Verbandes des Kt. Zürich, welcher im Kanton Obwalden eine Felddienstübung durchführte. Es ist dies in diesem Jahr bereits das zweite Mal, dass wir dem unternehmungslustigen Zürcher FHD mit Funkgeräten beistehen konnten. bu.

Sektion Zürich

Zentralenkurs. Der für den verflossenen Monat Oktober vorgesehene Zentralenkurs musste leider des grossen Andranges wegen abgesagt werden; an der Nachtorientierungsfahrt mit der UOG war die Beteiligung ein ganz klein wenig grösser, trotzdem nebst den Funkverbindungen auch ein gemütlicher Teil über die Bretter ging. Zurück bleibt noch die Hoffnung, dass wir in der nächsten Nummer des «Pionier» von einer grossen Beteiligung an der Mitgliederversammlung berichten können.

Fachtechnischer Kurs mit Führungsfunktionen in Kloten. Wir möchten nochmals auf die Durchführungsdaten (Freitag, 9., 16. und 23. November) aufmerksam machen. Besammlung, je 20 Uhr, vor dem Lehrgebäude 1 in der Kaserne Kloten, für alle diejenigen, welche sich bis jetzt nicht mit dem Anmeldetalon gemeldet haben. Die Sektion Zürich mit Kamerad Wagner als tech. Leiter, trägt die volle Verantwortung für die Kursdurchführung. Es sei an dieser Stelle unserm Mitglied Major Brun, welcher sich als Kursreferent in kameradschaftlicher Weise zur Verfügung gestellt hat, herzlich gedankt. Die grosse geleistete Vorarbeit versichert eine sehr interessante Kursdurchführung. Nicht vergessen: Freitag, 9. November, 20 Uhr, erster Kursabend.

Vorstand. Infolge Wegzug von Zürich verlässt uns der Materialverwalter Göpf Schmid bereits auf 1. November. Für Deine geleistete Arbeit herzlichen Dank, Göpf. Als Nachfolger amtiert Hans Zimmermann. Auf die GV 1963 verlassen uns im weiteren die Kameraden Jean Bezzmann als Kassier und Herbert Dreyer als techn. Beisitzer, beide wegen Veränderung ihres QTH. Jean zieht nach Freudwil und Herbert nach Amerika. Auch diesen beiden Kameraden möchten wir an dieser Stelle für ihre Mitarbeit im Vorstand bestens danken.

Die Generalversammlung 1963 wird in der zweiten Hälfte Januar stattfinden. Eventuelle Anträge auf Statutenänderung bitten wir nach Artikel 14 fristgerecht einzuhalten. Übrige Anträge sollten bis 5. Januar im Besitze des Vorstandes sein. Kameraden, welche sich für den Posten des Kassiers zur Verfügung stellen können, sind wir sehr dankbar, wenn sie sich sofort mit dem Vorstand in Verbindung setzen.

Sendelokal. Für den Ausbau des Lokals benötigen wir noch einen Heizkörper, d. h. einen Strahler. Wer kann uns einen solchen zur Verfügung stellen?

Stamm im November. Dienstag, den 20. November, ab 20 Uhr, im Rest. Oetenbach, Parterre, am langen Tisch. Vergesst nicht, dass hier eine Gelegenheit besteht, die Kameradschaft zu pflegen, aber auch wieder einmal die ausgeliehenen EVU-Bücher zurückzubringen. EOS